

15.11.2017 09:42 Uhr - HLA - Handball Liga Austria - Grunddurchgang - HLA

Alpla HC Hard übernimmt Tabellenführung nach Kanteriesieg

Nichts anbrennen ließ der Alpla HC Hard nur 72 Stunden nach dem 28:26-Heimerfolg gegen die SG Insignis Handball Westwien auch am Dienstagabend. Im vorverlegten Spiel der 12. Hauptrunde in der spusu Handball Liga Austria gewann der Titelverteidiger aus dem Ländle gegen Schlusslicht SC kelag Ferlach mit 38:21 (18:8). Damit übernehmen die Roten Teufel vom Bodensee vorübergehend punktgleich mit dem HC Fivers WAT Margareten die Tabellenführung.

Die Hausherren, ohne die Langzeitverletzten Risto Arnaudovski und Konrad Wurst, starteten etwas verhalten und brauchten fünfeinhalb Minuten für das erste Tor. Dank einer stabilen offensiven Deckung und eines glänzend positionierten Thomas Hurich im Tor stand es nach zwölf Minuten aber schon 5:1. Immer wieder kamen die Eurofighter vom Bodensee zu schnellen Gegenstoßstoren.

Die Kärntner, bei denen die überzähligen Legionäre Domen Oslovnik, Boris Vodisek und Janez Gams pausieren mussten, bissen sich an der Harder Deckung die Zähne aus. Nach 25 Minuten stand es vor 600 Zuschauern in der Sporthalle am See 15:5. Mit 18:8 ging es zur Halbzeit in die Kabinen.

Auch in Durchgang zwei wechselte Hard-Cheftrainer Peter Hrachovec munter durch, verschaffte seinen Leistungsträgern lange Verschnaufpausen. Tor um Tor bauten die Gastgeber den Vorsprung gegen das Team aus der Büchsenmacherstadt aus. Die Kärntner, die am Wochenende mit dem überraschenden 28:25 gegen Sparkasse Schwaz Handball Tirol ihren ersten Saisonsieg feierten, fanden keine Gegenmittel (24:10/40. Minute). Der Titelverteidiger ließ bis zum Schlusspfiff nicht locker und besiegte die Südkärntner mit 38:21 (18:8). Im Finish feierte der erst 17-jährige Paul Schwärzler über sein erstes Tor in Österreichs höchster Liga.

'Wir haben heute eine sehr konzentrierte Leistung gezeigt. Mit dem Ergebnis bin ich zufrieden. Jetzt können wir den Schwung mit in die beiden EHF-Cup-Spiele gegen Wacker Thun nehmen,' so Hard-Cheftrainer Petr Hrachovec. 'Für uns ist die Niederlage zu hoch ausgefallen,' meinte Ferlach-Co-Trainer Wolfgang Wischounig.

Bereits am Mittwoch beginnt die intensive Vorbereitungsphase für den EHF-Cup. Am Freitag, 13 Uhr, wird die Mannschaft nach Thun abreisen. Im Berner Oberland steht am Samstag (17.30 Uhr, Sporthalle Lachen, Livestream auf handballTV.ch) das Hinspiel in der dritten Qualifikationsrunde zum EHF-Cup an.

Das Rückspiel steigt am Samstag, 25. November, in der Sporthalle am See. Anpfiff gegen Wacker Thun ist um 19 Uhr. Der Sieger steigt in die Gruppenphase des EHF-Cup (Top 16) auf. Bisläng ist dies noch keinem österreichischen Team gelungen.

Alpla HC Hard: Gerald Zeiner (7), Dominik Schmid (5), Frederic Wüstner (5), Boris Zivkovic (4), Luca Raschle (3), Marko Tanaskovic (3), Lukas Herburger (3), Michael Knauth (2), Daniel Dicker (2), Domagoj Surac (2), Manuel Maier (1), Paul Schwärzler (1)

SC kelag Ferlach: Dean Pomorisac (7), Nemanja Malovic (4), Izudin Mujanovic (3), Marek Pales (3), Adonis Gonzalez-Martinez (3), Mathias Rath (1)